

Statistik informiert ...

Nr. IV/2016

SPEZIAL

18. Juli 2016

Milchverarbeitung in Schleswig-Holstein 2015

Erzeugnisse im Wert von fast einer Mrd. Euro produziert

Die Produktion und Verarbeitung von Milch hat in Schleswig-Holstein von jeher eine große Bedeutung. Im vergangenen Jahr (Stand: November 2015) standen in gut 4 300 Haltungen rund 400 000 Milchkühe, das sind gut neun Prozent des Milchkuhbestandes in Deutschland insgesamt, so das Statistisches Amt Nord. Die Landwirte produzierten dabei – nach Angaben der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung – im gesamten Jahr fast drei Mio. Tonnen (t) Milch, die zu einem großen Teil an milchverarbeitende Betriebe im Land gegangen sein dürfte.

Von größeren Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes (20 und mehr Beschäftigte) wurden im Jahr 2015 Milch und Milcherzeugnisse im Produktionswert von nahezu einer Mrd. Euro hergestellt, darunter 616 Mio. Liter Milch und Rahm, 126 500 t Käse und Quark, 6 500 t Joghurt und gesäuerte Milch sowie 250 800 t Molke u. ä. Erzeugnisse. Zehn Jahre zuvor lag der Produktionswert bei 595 Mio. Euro und damit um 40 Prozent niedriger. Auch die Produktionsmengen waren mit 225 Mio. l Milch und Rahm, 58 200 t Käse und Quark, 2 300 t Joghurt und gesäuerte Milch sowie 180 300 t Molke u. ä. noch deutlich geringer.

Im vergangenen Jahr gab es in Schleswig-Holstein neun größere Betriebe, die aufgrund ihres wirtschaftlichen Schwerpunktes insgesamt dem Wirtschaftszweig der Milchverarbeitung zugeordnet waren. In diesen Meiereien, Käsereien und Milchrocknungswerken, die sich überwiegend in den nördlichen und westlichen Landesteilen befinden, waren rund 960 Personen tätig. Das ist deutlich mehr (plus 30 Prozent) als noch zehn Jahre zuvor. Zudem stieg die durchschnittliche Betriebsgröße im gleichen Zeitraum relativ stetig von 74 auf zuletzt 107 tätige Personen. Um die Produktionsanlagen auf dem technisch neuesten Stand zu halten, wurde von diesen Betrieben in den Jahren 2010 bis 2014 fast 90 Mio. Euro, überwiegend in Maschinen und technische Ausrüstung, aber auch in Gebäude und Grundstücke investiert. Das ist im Durchschnitt dieser fünf Jahre eine Investitionssumme von gut 20 000 Euro je tätiger Person und 1,9 Prozent vom Umsatz.

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

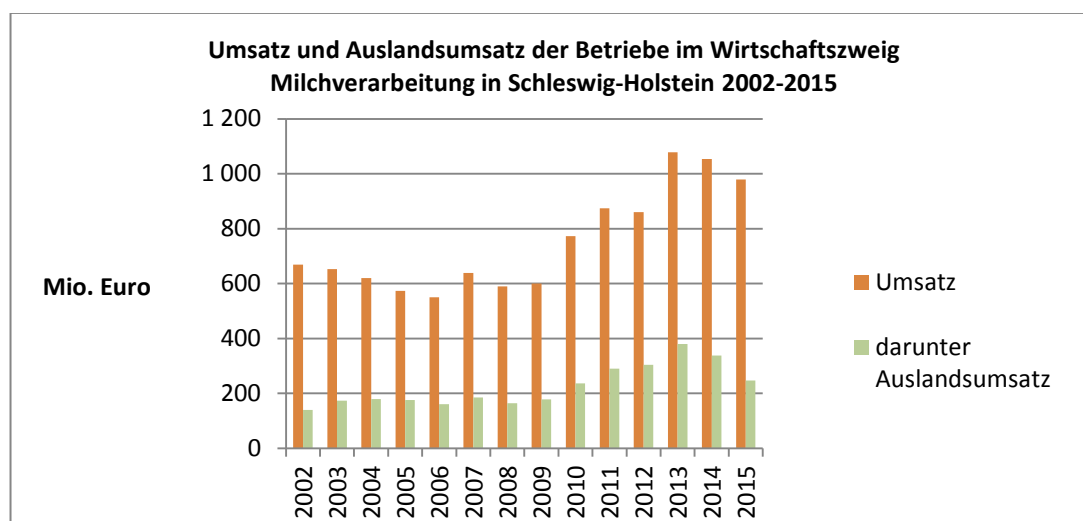
Betriebe¹, tätige Personen, Umsatz und Auslandsumsatz der Betriebe im Wirtschaftszweig Milchverarbeitung² in Schleswig-Holstein 2002–2015

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Umsatz						
					Insgesamt			Auslandsumsatz			
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr	je Betrieb	Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr	je tätiger Person	Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr	Exportquote		
										%	Anzahl
2002	13	891	X	69	669	X	751	140	X	20,9	
2003	12	796	- 10,7	66	653	- 2,4	820	174	24,5	26,7	
2004	10	762	- 4,3	76	620	- 4,9	814	180	3,1	29,0	
2005	10	742	- 2,6	74	574	- 7,5	774	176	- 2,1	30,6	
2006	10	740	- 0,3	74	550	- 4,2	743	161	- 8,7	29,2	
2007	9	743	0,4	83	639	16,3	861	185	15,2	28,9	
2008	10	760	2,3	76	590	- 7,7	777	165	- 11,0	27,9	
2009	10	857	12,8	86	601	1,7	701	178	8,4	29,7	
2010	10	849	- 0,9	85	773	28,6	910	237	32,8	30,7	
2011	9	890	4,8	99	875	13,2	983	291	22,8	33,2	
2012	9	883	- 0,8	98	860	- 1,7	974	304	4,4	35,3	
2013	9	930	5,3	103	1 079	25,4	1 160	380	25,1	35,2	
2014	9	897	- 3,5	100	1 055	- 2,3	1 176	338	- 11,0	32,1	
2015	9	962	7,2	107	979	- 7,1	1 018	247	- 26,9	25,3	

¹ Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

² WZ 15.51 (2002-2008) gem. WZ 2003; WZ 10.5 (ab 2009) gem. WZ 2008

Zuletzt wurde in diesen Betrieben ein Umsatz von 979 Mio. Euro erzielt. Das ist gegenüber den Rekordjahren 2013 und 2014 ein spürbarer Umsatzrückgang von neun bzw. sieben Prozent, aber immer noch mehr als in allen zehn vorhergehenden Jahren. Die Produktivität der Betriebe stieg – gemessen am Umsatz je tätiger Person – von 2005 bis 2015 um fast ein Drittel auf zuletzt rund eine Mio. Euro.



Der aktuelle Umsatzrückgang ist auch durch das deutlich rückläufige Auslandsgeschäft bedingt. Während die Exportquote in der Milchverarbeitung seit 2008 stetig bis auf über 35 Prozent im Jahr 2012 und 2013 gewachsen war, sank sie in 2015 auf 25 Prozent, was einem Ausfuhrvolumen von 247 Mio. Euro entsprach. Von spürbarem Einfluss waren dabei auch die aktuellen Sanktionen im Handel mit der Russischen Föderation und eine nachlassende Nachfrage aus China.

Kontakt

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: ProduzierendesGewerbe@statistik-nord.de